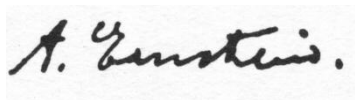


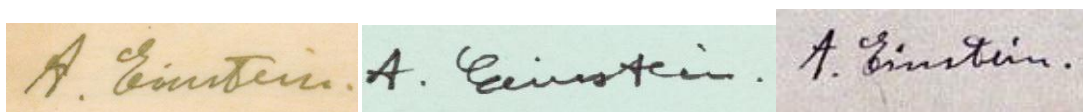
Unterschriften | echt oder nachgeahmt?

Massgeschneiderte Workshops zur Unterschriftenprüfung

Wird eine gefälschte Unterschrift nicht erkannt, kann unter Umständen grosser Schaden daraus entstehen. Gerade im Zusammenhang mit Geld ist der Entscheid über **Recht** oder **Nachgeahmt** von grosser Tragweite.



Echte Unterschrift



Welche ist nachgeahmt?

Täglich unterschreiben wir. Meist mit vollem Namen, manchmal auch mit einem Kürzel. Unterschriften sind verbindlich. Damit zeigen wir unser Einverständnis, wir verpflichten uns zu etwas (beispielsweise zu einer Zahlung), wir anerkennen eine Forderung oder drücken unseren Willen aus (etwa in einem Testament).

Unterschriften werden auch immer wieder gefälscht, vor allem auch, wenn es um Geldbeträge geht. Im Finanzwesen Tätige müssen häufig die Echtheit von Unterschriften überprüfen. Zentral ist dabei, das Typische einer Unterschrift zu erkennen. Laien fokussieren vor allem auf die Formen, auf einzelne Buchstaben. Viel aufschlussreicher sind jedoch andere Aspekte, also scheinbare Nebensächlichkeiten und vor allem auch der typische Bewegungsablauf. Dieser ist schwierig nachzuahmen, weshalb bei Kenntnis bestimmter Kriterien sehr rasch zwischen **Recht** oder **Unrecht** unterschieden werden kann.

Die Expertin Marguerite Spycher zeigt in Workshops für Bankangestellte, worauf sie bei der Überprüfung von Unterschriften achten müssen. Diese Veranstaltungen sind gefragt, denn mit relativ geringem Aufwand werden Sicherheit und Zuverlässigkeit von Entscheiden markant gesteigert. Die Kunden schätzen, dass die Workshops massgeschneidert auf das Unternehmen konzipiert und betriebsintern durchgeführt werden.

Informationen bei

Marguerite Spycher
Handwriting Assessments®
Im Marbach 37
8800 Thalwil
044 720 79 94
m.spycher@grapho.ch
www.grapho.ch